

ZWISCHENBERICHT

1. Halbjahr 2007/08

1. Oktober 2007 bis 31. März 2008

INHALTSVERZEICHNIS

0. Highlights	3
1. Konzernkennzahlen im Überblick	4
2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
3. Kupfermarkt	9
4. Operative Segmente	
- Segment Kupfererzeugung	10
- Segment Kupferverarbeitung	13
5. Mitarbeiter	15
6. Forschung und Entwicklung	15
7. Aktie	15
8. Corporate Governance	16
9. Operative und strategische Maßnahmen zur Unternehmensentwicklung	18
10. Risiko- und Chancenmanagement	19
11. Ausblick	20
Termine und Kontakte	21
Anhang	22

Lagebericht

Herausragendes Ergebnis der Norddeutschen Affinerie im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08 – Übernahme von Cumerio N.V/S.A. erfolgreich abgeschlossen

Hamburg, den 30. Mai 2008 – Die Norddeutsche Affinerie AG (NA) hat auch im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08 ein ausgezeichnetes Geschäftsergebnis erwirtschaftet. Der Umsatz lag leicht über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums bei 3,36 Mrd. € (Vj. 2,97 Mrd. €). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug 161 Mio. € (Vj. 82 Mio. €). Es berücksichtigt die volle Konsolidierung von Cumerio N.V./S.A. (Cumerio) ab dem 1. März 2008. In diesem Ergebnis sind sowohl das März-Ergebnis von Cumerio in Höhe von 6 Mio. € als auch positive Einmal- und Bewertungseffekte in Höhe von 39 Mio. € enthalten; im 1. Quartal betrugen die Bewertungseffekte 47 Mio. €.

**EBT steigt auf
161 Mio. €**

Der Kupfermarkt hat sich im 1. Halbjahr insgesamt positiv entwickelt. Hierzu hat eine gute fundamentale Situation entscheidend beigetragen. Ferner wirkten sich Engagements von Fonds aus. Die Verfügbarkeit von raffiniertem Kupfer nahm bei anhaltend guter Nachfrage ab. Trotz einer allgemein erwarteten konjunkturellen Dämpfung, gehen wir weiter von einer Kupfernachfrage auf hohem Niveau mit leicht reduzierter Wachstumsdynamik aus.

Die Entwicklung an den Rohstoffmärkten verlief uneinheitlich. Während sich der Konzentratmarkt unbefriedigend zeigte, war die Lage am Altkupfermarkt von guter Materialverfügbarkeit und hohen Raffinierlöhnen gekennzeichnet. Im Segment Kupfererzeugung erreichte die Konzentratverarbeitung unter Einbeziehung der Anlagen von Cumerio 631.000 Tonnen (Vj. 563.000 Tonnen). Die Kathodenproduktion stieg auf 325.000 Tonnen (Vj. 283.000 Tonnen).

Die Entwicklung im Segment Kupferverarbeitung war differenziert. Während die Nachfrage der Kabel- und Drahtindustrie nach Gießwalzdraht weiterhin hoch war, konnte die Entwicklung bei Stranggussprodukten die Erwartungen nicht erfüllen. Die Produktion von Kupfergießwalzdraht stieg nochmals an und erreichte mit 289.000 Tonnen (Vj. 227.000 Tonnen) einen Höchststand. Die Stranggussproduktion lag mit 103.000 Tonnen (Vj. 122.000 Tonnen) unter dem Vorjahreswert.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der vollständigen Übernahme von Cumerio wurde ein wesentlicher Schritt der geplanten internationalen Wachstumsstrategie der NA realisiert. Es wurde unverzüglich mit der Integration begonnen, um schnellstmöglich Synergiepotenziale zu realisieren. Die Maßnahmen verlaufen plangemäß. Nach aktuellen Erkenntnissen gehen wir davon aus, dass die ursprünglich prognostizierten Synergiepotenziale in Höhe von 15 bis 20 Mio. € p.a. deutlich überschritten werden.

**Cumerio-Übernahme
erfolgreich
durchgeführt**

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

1. KONZERN-KENNZAHLEN

Vor Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode

		2. Quartal 06/07	1. Halbjahr 06/07	2. Quartal 07/08*	1. Halbjahr 07/08*
Umsatz	Mio. €	1.499	2.967	1.949	3.364
Rohergebnis	Mio. €	135	258	203	388
Personalaufwand	Mio. €	49	98	67	122
Abschreibungen	Mio. €	14	26	17	30
EBITDA	Mio. €	58	112	95	201
EBIT	Mio. €	45	85	79	171
EBT	Mio. €	43	82	72	161
Konzernüberschuss	Mio. €	26	49	59	119
Ergebnis je Aktie	€	0,68	1,30	1,43	2,95
Brutto-Cashflow	Mio. €	44	82	72	149
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	44	59	25	43
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	5.941	6.509	7.763	7.499
Belegschaft (Durchschnitt)*		3.205	3.214	3.748	3.518

* inkl. Cumerio ab 01.03.2008

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Der NA-Konzern berichtet nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Erläuterung des Halbjahresabschlusses erfolgt zunächst ohne den Effekt aus der Umbewertung der Lifo-Bestände nach der Durchschnittsmethode. Im Anschluss wird dieser gesondert dargestellt.

Mit Wirkung vom 29. Februar 2008 wurde Cumerio erstmalig vollständig konsolidiert. Ausführliche Erläuterungen dazu sind im Anhang dieses Berichts dargestellt.

Ertragslage

Der NA-Konzern hat im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08 ein außergewöhnlich gutes Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in Höhe von 161 Mio. € (Vj. 82 Mio. €) erwirtschaftet.

Wesentlich beeinflusst wurde das Ergebnis neben den Effekten aus der erstmaligen Konsolidierung des Cumerio-Konzerns durch die Preisentwicklung auf dem Kupfermarkt und der sonstigen für die NA relevanten Metalle und Erzeugnisse.

Grundsätzlich sind die im Produktionsprozess der NA vorhandenen Mengen an Kupfer und anderen Metallen ein durchlaufender Posten. Metallpreise werden bei An- und Verkauf der Metalle gezahlt und Kursschwankungen in der Zwischenzeit durch den Einsatz von Kurssicherungsinstrumenten abgesichert. Metallpreisveränderungen haben damit zunächst, mit Ausnahme der dauerhaft gebundenen Metallmengen, keine Auswirkung auf die Ertragskraft der Gesellschaft. Gleichwohl können sich aus der Kupfer- und Metallpreisentwicklung indirekte und direkte Effekte auf die Profitabilität der NA ergeben. Bei den indirekten Effekten handelt es sich insbesondere um die Auswirkungen, die der Kupferpreis auf die Höhe der Schmelzlöhne und die Verfügbarkeit von Altmetallen und Recyclingmaterial haben kann. Bei den direkten Effekten handelt es sich um ergebnisrelevante Auswirkungen,

- die aus der Nutzung von Backwardation-Marktsituationen resultieren können,
- die sich aus dem im Produktionsprozess dauerhaft gebundenen, nicht kursgesicherten Kupfer- und Metallvorräten ergeben können (Bewertungseffekt), sowie
- die sich aus der provisorischen Abrechnung noch nicht preislich fixierter Lieferungen auf das Ergebnis ergeben können (Bewertungseffekt).

Aufgrund der volatilen Metallpreisentwicklung ist das Halbjahresergebnis durch folgende Effekte beeinflusst worden:

- Aus den oben genannten Bewertungseffekten ergab sich bei der NA AG für den Berichtszeitraum ein positiver Ergebnisbeitrag von 22 Mio. €

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

- In der Erstkonsolidierung Cumerios wurden die Kupfer- und Metallvorräte zu aktuellen Preisen angesetzt. Insbesondere aus diesem Ansatz resultierte ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von 26 Mio. €, der ergebniserhöhend aufgelöst wurde. In der Folge wurde aufgrund des zwischen dem 1. und 31. März 2008 gefallenen Kupferpreises bei Cumerio ein Wertberichtigungsbedarf für die Metallvorräte in Höhe von 3 Mio. € berücksichtigt.

Insgesamt teilen sich die Einmal- und Bewertungseffekte des 1. Halbjahrs in Höhe von 39 Mio. € wie folgt auf:

- | | | |
|---|-------------|--|
| • Purchase Price Allocation (passivischer Unterschiedsbetrag): | + 26 Mio. € | Einmal- und
Bewertungseffekte in
Höhe von 39 Mio. € |
| • Wertberichtigung Metallvorräte Cumerio zum 31. März 2008: | - 3 Mio. € | |
| • Bewertungseffekte (Backwardation und vorläufige Abrechnungen von Rohstofflieferungen) | + 22 Mio. € | |
| • Restrukturierungsaufwendungen bei Cumerio | - 6 Mio. € | |
| Summe | + 39 Mio. € | |

Der Geschäftsverlauf wurde ferner im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahrs durch folgende Faktoren bestimmt:

- Hoher Ausbringungsgrad von Metallen bei hohen Metallpreisen
- Weiterhin gutes Niveau bei Raffinierlöhnen für Altmetalle und sonstigen Recyclingmaterialien
- Rückläufige Schmelzlöhne für verarbeitete Kupferkonzentrate
- Höhere Preise für Schwefelsäure
- Gestiegene Kathodenproduktion
- Höherer Absatz und Erlösverbesserungen bei Gießwalzdraht
- Verbesserte Erlöse trotz rückläufigem Absatz für Stranggussformate
- Gestiegener Personalaufwand aufgrund von Erfolgsbeteiligungen
- Stabiler Ergebnisbeitrag der Tochtergesellschaften auf dem Niveau des Vorjahrs
- Ergebnisbeitrag von 6 Mio. € (EBT) durch Cumerio

Die Umsatzerlöse des Konzerns beliefen sich im 1. Halbjahr auf 3.364 Mio. €, nachdem sie in dem entsprechenden Vergleichszeitraum des Vorjahrs 2.967 Mio. € betragen hatten. Wesentliche Ursache für den Anstieg ist der Beitrag Cumerios mit 302 Mio. €.

Das Rohergebnis übertraf mit 388 Mio. € das entsprechende Vorjahresergebnis von 258 Mio. € deutlich. Hier zeigen sich die beschriebenen Ergebniseffekte und die erstmalige Konsolidierung Cumerios mit 35 Mio. €.

Der Personalaufwand des 1. Halbjahres stieg ebenfalls von 98 Mio. € im Vorjahr auf 122 Mio. € im aktuellen Geschäftsjahr. Verantwortlich dafür sind neben Erfolgsbeteiligungen der Mitarbeiter und Tariferhöhungen, die höhere Anzahl der im Durchschnitt Beschäftigten sowie Restrukturierungsaufwendungen bei Cumerio von 6 Mio. €.

Restrukturierungsaufwendungen bei Cumerio bereits im Ergebnis berücksichtigt

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Die Abschreibungen lagen im 1. Halbjahr 2007/08 mit 30 Mio. € um 4 Mio. € über den des entsprechenden Zeitraums des Vorjahres von 26 Mio. €, davon entfallen 3 Mio. € auf Cumerio.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte mit 201 Mio. € einen außergewöhnlich hohen Wert, nachdem das EBITDA bereits im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf einem hohen Niveau von 112 Mio. € gelegen hatte. Entsprechend erreichte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) 171 Mio. € (Vj. 85 Mio. €).

Nach Einbeziehung des Zinsergebnisses beträgt das Ergebnis vor Ertragsteuern 161 Mio. € (Vj. 82 Mio. €). Der Anstieg des Zinsaufwandes entstand durch die Finanzierung der erworbenen Anteile an Cumerio sowie die erstmalige Konsolidierung der Gesellschaft.

Nach Abzug des entsprechenden Steueraufwands verblieb für das 1. Halbjahr ein Konzernüberschuss in Höhe von 119 Mio. € (Vj. 49 Mio. €). Die Steuerquote reduzierte sich durch das Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 und die steuerneutrale Auflösung des passivischen Unterschiedsbetrags von 40 % auf 26 %.

Steuerquote auf 26% gesunken

Hieraus ergibt sich unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ein Ergebnis je Aktie von 2,95 € nach 1,30 € im Vorjahr.

Finanzlage und Investitionen

Das sehr deutlich gestiegene Ergebnis führte zu einem Anstieg des Brutto-Cashflows auf 149 Mio. € (Vj. 82 Mio. €). Dabei machte sich auch der im Verhältnis geringere Steueraufwand und der mit 10 Mio. € enthaltene Brutto-Cashflow Cumerios bemerkbar.

Brutto-Cashflow auf 149 Mio. € gestiegen

Durch die Reduzierung von Forderungen und den stichtagsbedingten Aufbau von Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen konnte der Anstieg der Vorräte aufgrund der Nutzung attraktiver Marktbedingungen zur Beschaffung von Vorstoffen kompensiert und insgesamt das Working Capital abgebaut werden. Dadurch ergibt sich für das 1. Halbjahr ein Zahlungsmittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow) von 247 Mio. €. Im Vorjahr erfolgte ein Zufluss von 209 Mio. €.

Die Investitionen betrugen im Berichtszeitraum 43 Mio. € (Vj. 59 Mio. €). Sie betrafen vor allem Erweiterungen der Konzentratverarbeitung im Rahmen des Projektes Future RWO sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Kapazität der Drahtanlage in Hamburg. Daneben wurde in verschiedene kleinere Anlagenteile, z.B. zum Ausbau der Elektronikschrottverarbeitung und Wismutentfernung investiert. Bei Cumerio betrugen die Investitionen 5 Mio. €. Für den Erwerb von Anteilen an Cumerio betrug der Mittelabfluss 525 Mio. €.

Aus der am 9. November 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung der NA AG erfolgten Einzahlungen in Höhe von 97 Mio. €. Aus der Aufnahme abzüglich der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten standen weitere Finanzmittel von 412 Mio. € zur Verfügung. Nach Berücksichtigung von Zinsausgaben (16 Mio. €) und Dividendenzahlungen (61 Mio. €) standen am 31. März 2008 dem Konzern Zahlungsmittel in Höhe von 140 Mio. € zur Verfügung.

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg um 1.544 Mio. € auf 3.483 Mio. € zum 31. März 2008, nachdem sie zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres 1.940 Mio. € betragen hatte. Der deutliche Anstieg ist mit 1.635 Mio. € nahezu ausschließlich auf die erstmalige Konsolidierung Cumerios zurückzuführen. Entsprechend erhöhte sich das Anlagevermögen um 510 Mio. €, die Vorräte um 732 Mio. € und die Forderungen sowie das sonstige Umlaufvermögen um 393 Mio. €.

Bilanzsumme durch Konsolidierung von Cumerio auf 3,5 Mrd. € gestiegen

Die gute Ergebnisentwicklung des Halbjahres sowie die durchgeführte Kapitalerhöhung führten nach Abzug der Dividendenzahlung zu einem Anstieg des Eigenkapitals von 654 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 825 Mio. € zum 31. März 2008. Durch den Anstieg der Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote zum Stichtag auf 24 % (30. September 2007: 34 %).

Bei den langfristigen Rückstellungen ist die Erhöhung um 149 Mio. € auf 263 Mio. € im Vergleich zum 30. September 2007 (114 Mio. €) im Wesentlichen auf die erstmalige Konsolidierung Cumerios mit einem Anteil von 140 Mio. € zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen sind im Vergleichszeitraum von 75 Mio. € um 29 Mio. € auf 104 Mio. € gestiegen. Ursache hierfür ist neben der Cumerio-Konsolidierung mit 6 Mio. € insbesondere ein höherer Rückstellungsbedarf für Erfolgsvergütungen und Drohverluste.

Finanzverbindlichkeiten durch Übernahme von Cumerio angestiegen

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem 30. September 2007 aufgrund der Finanzierung des Erwerbs der Anteile an Cumerio und der erstmaligen Konsolidierung deutlich. So betragen zum 31. März 2008 die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten 432 Mio. € (+286 Mio. €) und die langfristigen Finanzverbindlichkeiten 596 Mio. € (+443 Mio. €). Dementsprechend ergab sich ein Gearing von 108 % zum 31. März 2008 (43 % zum 30. September 2007).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 391 Mio. € auf 836 Mio. € (davon Cumerio: 287 Mio. €) und die übrigen Verbindlichkeiten um 96 Mio. € auf 390 Mio. € (davon Cumerio: 130 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern reduzierten sich aufgrund durchgeföhrter Steuerzahlungen für vergangene Zeiträume um 21 Mio. € auf 37 Mio. €.

Bewertungseffekte aus der Neufassung des IAS 2

Nach der gegenwärtigen Regelung des IAS 2 müssen verfügbare Vorräte des NA-Konzerns seit dem 01. Oktober 2005 nach der Durchschnittswertmethode bewertet werden. Dies erzeugt bei Metallpreisschwankungen aufgrund des Ausweises von Buchwertänderungen, erhebliche Diskontinuitäten. Dabei handelt es sich jedoch um Scheinergebnisse, die zu einer betriebswirtschaftlich nicht zutreffenden Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage führen. Der operative Erfolg des NA-Konzerns wird so nicht richtig dargestellt und eine Vergleichbarkeit gegenüber früheren Perioden ist nur schwer möglich.

Aus diesem Grund ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NA-Konzerns zunächst ohne die Effekte aus der Umbewertung der Lifo-Bestände dargestellt. Nachfolgend werden nun die Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus der Anwendung der Durchschnittsmethode gesondert erläutert.

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Ertragslage

Bei Einbeziehung der Umbewertung der Lifo-Bestände nach der Durchschnittswertmethode verringern sich das Rohergebnis, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie das Ergebnis vor Steuern (EBT) um jeweils 10 Mio. € (im Vorjahr Erhöhung um jeweils 40 Mio. €). Hierbei machen sich Wertberichtigungen für einzelne Metallbestände aufgrund gesunkenener Preise in Höhe von 10 Mio. € bemerkbar.

Unter Einbeziehung latenter Steuern verbleibt nach der Umbewertung der Lifo-Bestände ein um 8 Mio. € geringerer Konzernüberschuss von 111 Mio. € (im Vorjahr Anstieg um 24 Mio. € auf 73 Mio. €). Die sich hieraus ergebende Steuerquote beträgt 26 %, nach 40 % im Vorjahr.

Nach Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Konzernüberschuss beträgt das Ergebnis je Aktie nach Anwendung der Durchschnittsmethode 2,74 € (Vj. 1,94 €).

Finanzlage

Die Umbewertung der Lifo-Bestände nach der Durchschnittsmethode hat keinen Einfluss auf die Veränderung der Finanzmittel.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich nach Umbewertung der Lifo-Bestände zum 31. März 2008 um 1.537 Mio. € auf 3.858 Mio. €, nach 2.321 Mio. € zum 30. September 2007. Der Anstieg der Vorräte machte dabei 858 Mio. € aus.

Das Eigenkapital des Konzerns betrug zum 31. März 2008 nach Umbewertung der Lifo-Bestände 1.077 Mio. €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 28 %. Zum Ende des letzten Geschäftsjahrs betrug das Eigenkapital 914 Mio. €, was einer Eigenkapitalquote von 39 % entsprach.

Die langfristigen Rückstellungen stiegen um 151 Mio. € auf 386 Mio. € an.

Das sich ergebende Gearing des Konzerns beträgt zum 31. März 2008 83 %, nach 31 % zum 30. September 2007.

3. KUPFERMARKT

Der Kupfermarkt hat sich im 1. Halbjahr insgesamt in einer robusten Verfassung präsentiert. Die anhaltende Krise an den internationalen Finanzmärkten und die daraus entstandene Bremswirkung auf die Weltwirtschaftsentwicklung haben sich im Kupferpreis nicht negativ niedergeschlagen. Vielmehr ist dieser von einem Tiefpunkt bei 6.272 US\$/t am 18. Dezember 2007 bis Mitte Februar um etwa 28 % auf 8.000 US\$/t gestiegen und hat sich danach oberhalb dieser Marke etabliert. Ausschlaggebend für diese solide Marktverfassung waren Investments von Fonds in Rohstoffe und insbesondere eine fundamentale Marktsituation, die hohe Preise unterstützte. Ebenso wirkten sich saisonale Effekte aus.

Kupfermarkt in
robuster Verfassung

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Der Kupfermarkt erhielt seine Impulse im 2. Quartal vor allem durch Produktionsausfälle bei Minen und Hütten. In China, Chile, Zentralafrika und Australien sorgten extreme Wetterverhältnisse für Produktionsbehinderungen und -ausfälle. Auch kam es erneut zu vereinzelten Streiks in Süd- und Zentralamerika. Die Kupferbestände in den Lagerhäusern der London Metal Exchange sanken im Quartal um 44 % von etwa 200.000 Tonnen auf 112.000 Tonnen und spiegelten die abnehmende Verfügbarkeit von Kupferkathoden wider.

Die Kupfer verarbeitende Industrie war insgesamt gut ausgelastet. Die Kathodenprämien im physischen Spotgeschäft stiegen leicht an. Vor allem China, Indien und andere Länder Asiens wiesen erneut eine hohe Nachfragedynamik für Kupfer auf. Gleichermaßen galt für die Golfstaaten und die Staaten Ost- und Zentraleuropas. Die Nachfragerückgänge in Nordamerika und Westeuropa, die vor allem den Bereich Kupferhalbzeuge, und hier insbesondere Kupferrohre betrafen, wurden durch das Wachstum in anderen Regionen weitgehend kompensiert. Der Bedarf an Kupfer für die Herstellung von Kabeln und Drähten hielt sich auf hohem Niveau.

4. OPERATIVE SEGMENTE

SEGMENT KUPFERERZEUGUNG

Die wesentlichen Rohstoffe des Segments Kupfererzeugung, das Kupferkathoden und Edelmetalle produziert, sind Kupferkonzentrate und Recyclingmaterialien. Zu den wesentlichen Produktionsstandorten zählen nach der Akquisition von Cumerio Hamburg (Deutschland), Pirdop (Bulgarien), Olen (Belgien) und Lünen (Deutschland).

Das 1. Halbjahr war durch eine gute Produktionsleistung geprägt. Das Ergebnis des Segments Kupfererzeugung unter Einbeziehung Cumerios fiel nach einem sehr guten Start in das Geschäftsjahr erfreulich aus. Das Halbjahresergebnis vor Ertragssteuern (EBT) wurde im Vergleich zum Vorjahr um 103 % gesteigert.

Gute Produktionsleistung trägt zur Ergebnisseigerung bei

Die Schmelzlohneinnahmen für Kupferkonzentrate lagen aufgrund langfristiger Lieferverträge deutlich über den derzeitigen Marktkonditionen. Auch die Raffinierlöhne für Altkupfer und anderen Recyclingmaterialien bewegten sich auf hohem Niveau. Die Erlöse für Schwefelsäure entwickelten sich weiterhin sehr erfreulich.

Kennzahlen nach IFRS

Segment Kupfererzeugung		1. Halbjahr 06/07	1. Halbjahr 07/08	Differenz in %
Umsatzerlöse	T€	2.104.997	2.437.128	+16
EBIT	T€	61.611	127.852	+108
EBT	T€	60.658	123.329	+103

Vor Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode

Rohstoffmärkte

Nach einer anfänglich leichten Erholung des Konzentratmarktes fielen die Schmelz- und Raffinierlöhne für Spot-Partien wieder auf ein niedrigeres Niveau zurück. Technische Schwierigkeiten und Streiks bei chilenischen und mexikanischen Produzenten reduzierten das Angebot im Spotmarkt. Unsere Konzentrathütten in Hamburg und Pirdop waren aber vornehmlich über langfristige Verträge gut versorgt.

Noch keine Erholung im Markt für Kupferkonzentrate

Dies galt auch für Blisterkupfer und Anoden, die hauptsächlich in Olen verarbeitet werden. Die Raffinierlöhne im Markt waren leicht rückläufig, lagen aber noch deutlich über dem langfristigen Durchschnittswert.

Die Lage auf den Märkten für edelmetallhaltige Vorstoffe war aufgrund der weiter gestiegenen Metallpreise erfreulich. Unsere Edelmetallerzeugungsanlagen in Hamburg wurden auf hohem Niveau betrieben.

Der Altkupfermarkt zeigte insgesamt eine gute Materialverfügbarkeit, die hohe Raffinierlöhne zuließ. Das Materialangebot bei den übrigen Recyclingmaterialien wie Legierungsschrotten, Shreddermaterialien und Elektro- und Elektronikschrotten war unverändert gut. Das Kaufinteresse asiatischer Wettbewerber zeigte sich überwiegend in Nordamerika und weniger auf den europäischen Beschaffungsmärkten.

Gute Marktlage bei Recyclingmaterial

Kathoden, Edelmetalle und Schwefelsäure

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres wurden im NA Konzern 631.000 Tonne Konzentrate durchgesetzt (Vj. 563.000 Tonnen). Hierbei ist erstmals die Märzproduktion Cumerios berücksichtigt. Entsprechend haben wir mit 325.000 Tonnen (Vj. 283.000 Tonnen) deutlich mehr Kupferkathoden produziert. Die Silbererzeugung stieg um 4,5 % auf 630 Tonnen (Vj. 603 Tonnen), während die Goldproduktion mit 17,0 Tonnen auf Vorjahresniveau lag (16,8 Tonnen). Die Schwefelsäureproduktion betrug 628.000 Tonnen (Vj. 561.000 Tonnen).

Hamburg

Im 2. Quartal wurden 281.000 Tonnen Kupferkonzentrat (Vorjahr 285.000 Tonnen) geschmolzen. Im 1. Halbjahr betrug der Konzentratdurchsatz bei guter Versorgung 540.000 Tonnen. Die gegenüber dem Vorjahreszeitraum (563.000 Tonnen) etwas geringere Verarbeitungsmenge wurde im Wesentlichen verursacht durch geplante Wartungsarbeiten und vorbereitenden Maßnahmen zur weiteren Emissionsminderung sowie zur Kapazitätserweiterung. Der Mengenausbau beträgt ca. 5 % und soll im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres realisiert werden.

Die Produktion von Schwefelsäure aus dem im Kupferkonzentrat enthaltenen Schwefel erreichte im 2. Quartal 282.000 Tonnen (Vj. 289.000 Tonnen). Im 1. Halbjahr wurden 537.000 Tonnen (Vj. 561.000 Tonnen) hergestellt. Aufgrund des engen Schwefelsäuremarktes konnten wir die Verkaufserlöse kräftig steigern.

Schwefelsäureerlöse gesteigert

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Die Hamburger Kupferelektrolyse war voll ausgelastet und produzierte im 2. Quartal wie im Vorjahr 94.000 Tonnen. Hieraus ergibt sich eine Halbjahresproduktion auf Vorjahresniveau von 190.000 Tonnen Kathoden (Vj. 189.000 Tonnen).

Bedingt durch die insgesamt gute Auslastung der Kupfererzeugung, die eine wesentliche Basis der Edelmetallproduktion ist, sowie durch die hohe Verfügbarkeit von edelmetallhaltigen Recyclingmaterialien und Zwischenprodukten anderer Hütten, erreichte die Beschäftigung der Edelmetallgewinnungsanlagen ein sehr gutes Niveau.

Die Silberproduktion betrug im 2. Quartal 317 Tonnen (Vj. 294 Tonnen). Mit 630 Tonnen Silber im Halbjahr wurde die Vorjahresproduktion (603 Tonnen) nochmals übertroffen. Im 2. Quartal wurden 8,5 Tonnen Gold produziert (Vj. 6,9 Tonnen). Die kumulierte Goldproduktion erreichte mit 17,0 Tonnen das Vorjahresniveau (16,8 Tonnen).

Lünen

Die Versorgung aller Recyclingaggregate mit Altkupfer und anderen Recyclingmaterialien konnte zu guten Konditionen sichergestellt werden. Alle Anlagen waren voll ausgelastet.

Die Durchsätze des Kayser-Recycling-Systems (KRS) lagen im 2. Quartal bei 62.000 Tonnen (Vj. 52.000 Tonnen). Im 1. Halbjahr erreichte der Durchsatz mit 113.000 Tonnen ein Niveau von 5 % oberhalb der entsprechenden Vorjahreswerte (107.000 Tonnen).

In der Elektrolyse wurden im 2. Quartal 50.000 Tonnen Kathoden hergestellt (Vj. 46.000 Tonnen). Die Produktion betrug im 1. Halbjahr erstmals 100.000 Kathoden (Vj. 93.000 Tonnen).

Pirdop

Die Primärkupferhütte in Pirdop verarbeitete bei sehr guter Auslastung im März 91.000 Tonnen Kupferkonzentrat und produzierte aus dem im Konzentrat enthaltenen Schwefel 91.000 Tonnen Schwefelsäure. Die in der Primärhütte erzeugten Anoden dienen der Versorgung der eigenen Elektrolyse und der Kupferelektrolyse in Olen. Darüber hinaus werden noch Teile der Anodenproduktion an Dritte vermarktet.

In Pirdop wurden im März 6.000 Tonnen Kathoden produziert. Die Inbetriebnahme der neuen Kupferelektrolyse zur Versorgung des wachsenden südost-europäischen Marktes ist mit einer Kapazität von 180.000 Tonnen Kathoden pro Jahr für Juli 2008 geplant.

Inbetriebnahme der neuen Elektrolyse in Pirdop im Juli geplant

Olen

Die Kupferelektrolyse in Olen produzierte im März aus eigenen, in der Contimeltanlage produzierten Anoden sowie Anoden aus Pirdop und von Dritten 29.000 Tonnen Kupferkathoden.

SEGMENT KUPFERVERARBEITUNG

Im Segment Kupferverarbeitung werden eigene und fremde Kupferkathoden zu Gießwalzdraht, Stranggussformaten, Walzprodukten sowie Spezialprodukten verarbeitet. Die wichtigsten Produktionsstandorte sind Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Avellino (Italien), Emmerich (Deutschland) Stolberg (Deutschland) und Yverdon-les Bains (Schweiz).

Das deutlich höhere Segmentergebnis resultiert insbesondere aus dem gestiegenen Absatz aus unseren Anlagen in Hamburg und Emmerich bei unserem wichtigsten Produkt, dem Gießwalzdraht. Das positive konjunkturelle Umfeld im Kernmarkt Europa ermöglichte uns zudem, die Verkaufskonditionen für unsere Kupferprodukte zu verbessern. Stagnierende oder leicht rückläufige Absatzmengen bei anderen Produkten als dem Gießwalzdraht wurden durch die verbesserten Erlöse überkompensiert. Die Fokussierung auf hochwertige Produkte trägt hier ebenfalls zur Ergebnisverbesserung bei.

Eine weitere Ursache für den Anstieg ist der Beitrag Cumerios.

**Produktgeschäft
trotz uneinheitlicher
Entwicklung
insgesamt verbessert**

Kennzahlen nach IFRS

Segment Kupferverarbeitung		1. Halbjahr 06/07	1. Halbjahr 07/08	Differenz in %
Umsatzerlöse	T€	2.309.310	2.576.429	+12
EBIT	T€	27.958	44.042	+58
EBT	T€	25.205	40.272	+60

Vor Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode

Produktmärkte

In der europäischen Kabel- und Drahtindustrie war von der ansonsten üblichen saisonalen Nachfrageberuhigung am Jahresanfang nichts zu spüren. Die milde Witterung sowie die in weiten Teilen Europas günstigen konjunkturellen Rahmenbedingungen haben die Auftragsbücher der Kabel- und Drahtindustrie gut gefüllt. Haupttreiber sind die unverändert hohen Investitionsaktivitäten im Bereich der Stromerzeugung, -wandlung und -verteilung. Im europäischen Markt für Gießwalzdraht herrschte eine anhaltend lebhafte Nachfrage, auch wenn es in einigen Regionalmärkten und Anwendungen zu einer leichten Beruhigung kam.

In der europäischen Halbzeugindustrie fehlen hingegen weiterhin deutliche Impulse zur Belebung des Auftragseingangs für Reinkupferprodukte. Insbesondere die Exporte in außereuropäische Märkte sind aufgrund des erneut schwächeren US-Dollars zunehmend schwerer zu realisieren.

Die Nachfrage für hochleitfähige Walzerzeugnisse für die Elektro- und Elektronikindustrie hat sich hingegen auf dem Niveau der Vormonate stabilisiert.

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Gießwalzdraht (Rod)

Wir haben in diesem günstigen Marktumfeld unsere Position im Rodmarkt weiter ausgebaut. Insgesamt wurden im 2. Quartal 180.000 Tonnen (Vj. 125.000 Tonnen) Rod produziert. Kumuliert wurden 289.000 Tonnen (Vj. 227.000 Tonnen) Rod hergestellt. Dabei ist die Märzproduktion 2008 von Cumerio eingerechnet.

Marktposition bei Rod weiter ausgebaut

Hamburg / Emmerich

Im 2. Quartal erreichte die Rodproduktion eine neue Bestmarke von 136.000 Tonnen (Vj. 125.000 Tonnen). Mit dieser Erhöhung konnte eine über der Marktentwicklung liegende Verbesserung erreicht werden.

Die kumulierte Produktionsmenge des 1. Halbjahrs lag mit 245.000 Tonnen über der Vorjahresmenge von 227.000 Tonnen.

Olen / Avellino

Die Rodanlagen in Belgien und Italien erzeugten im März 2008 insgesamt 44.000 Tonnen Rod.

Stranggussformate (Cast)

Die Nachfrage nach unseren hochwertigen Cast-Produkten hat sich in den letzten Monaten stabilisiert. Im 2. Quartal produzierten wir 56.000 Tonnen (Vj. 62.000 Tonnen). Insgesamt wurden im 1. Halbjahr 103.000 Tonnen (Vj. 122.000 Tonnen) hergestellt. Dabei wurde die Produktionsmenge Cumerios im März 2008 berücksichtigt.

Geschäft mit Stranggussformaten in den letzten Monaten stabilisiert

Hamburg

Die Stranggussanlagen haben im 2. Quartal 49.000 Tonnen Formate erzeugt. Im Vergleich zu dem starken Vorjahresquartal (62.000 Tonnen) ist dies ein Rückgang von etwa 21 %. Der leichte Anstieg gegenüber dem 1. Quartal (47.000 Tonnen) zeigt, dass die Ausrichtung zu hochleitfähigen Produkten, die weniger von der Substitution betroffen sind, zu einer Stabilisierung der Produktionsmenge führte.

Im 1. Halbjahr wurden 96.000 Tonnen Stranggussformate erzeugt (Vj. 122.000 Tonnen).

Olen

Die Stranggussanlage in Olen hat im März 2008 7.000 Tonnen Formate produziert.

Vorwalzband (Schwermetall Halbzeugwerk)

Die seit Ende 2007 anziehende Nachfrage nach Bandprodukten aus Kupfer- und Kupferlegierungen in Europa setzte sich im 2. Quartal weiter fort.

Schwermetall Halbzeugwerk (NA-Beteiligung 50 %) produzierte im 2. Quartal 58.000 Tonnen Vorwalzband (Vj. 65.000 Tonnen). Im 1. Halbjahr wurden 108.000 Tonnen (Vj. 127.000 Tonnen) hergestellt. Von der Halbjahresmenge wurden 28.000 Tonnen an den Partner Prymetall abgesetzt (Vj 31.000 Tonnen).

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Band und Draht (Prymetall)

Prymetall hat im 2. Quartal 15.000 Tonnen Band- und Drahtprodukte hergestellt. Die Ausbringung liegt unter der sehr guten Produktionsmenge des Vergleichsquartals (Vj. 18.000 Tonnen), wobei der Anteil marginär stärkerer Produkte für Industrieanwendungen gestiegen ist.

Im 1. Halbjahr wurden 29.000 Tonnen (Vj. 32.000 Tonnen) Band- und Drahthalbzeuge produziert. Der Auftragseingang hat sich im 2. Quartal, nach einem eher schwachen Winterquartal, wieder erholt. Insgesamt ist die Nachfrage nach hochwertigen, oberflächenveredelten Bandprodukten und gezogenen Drahtprodukten gut.

5. MITARBEITER

Der NA-Konzern beschäftigte am Ende des 1. Halbjahres insgesamt 4.691 Mitarbeiter (Vorjahr 3.204). Die deutliche Zunahme resultiert im Wesentlichen aus der Integration Cumerios, mit einer Mitarbeiteranzahl von 1.410 per 31. März 2008.

Konzernweit verteilte sich die Belegschaft mit 69 % auf Deutschland und 31 % auf das europäische Ausland. Die hinzugekommenen Mitarbeiter von Cumerio sind in den folgenden Ländern beschäftigt: Bulgarien (752), Belgien (516), Italien (102), Schweiz (38) und Türkei (2).

6. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschung und Entwicklung hat sich im Berichtszeitraum weiter mit der Verbesserung der Prozessführung zur Optimierung des Ausbringens von Kupfer beschäftigt. Daneben wurden intensive Forschungsarbeiten zur Gewinnung von Nebenmetallen aus unterschiedlichen Zwischenprodukten der Kupfererzeugung betrieben.

Die Entwicklungsarbeiten im CIS Solarprojekt wurden fortgesetzt. Im Vordergrund stand die Prozessoptimierung der Solarzellenherstellung in der vorhandenen Pilotanlage. Mit der Entscheidung über den Bau einer Serienfertigung wird im weiteren Verlauf des Jahres gerechnet.

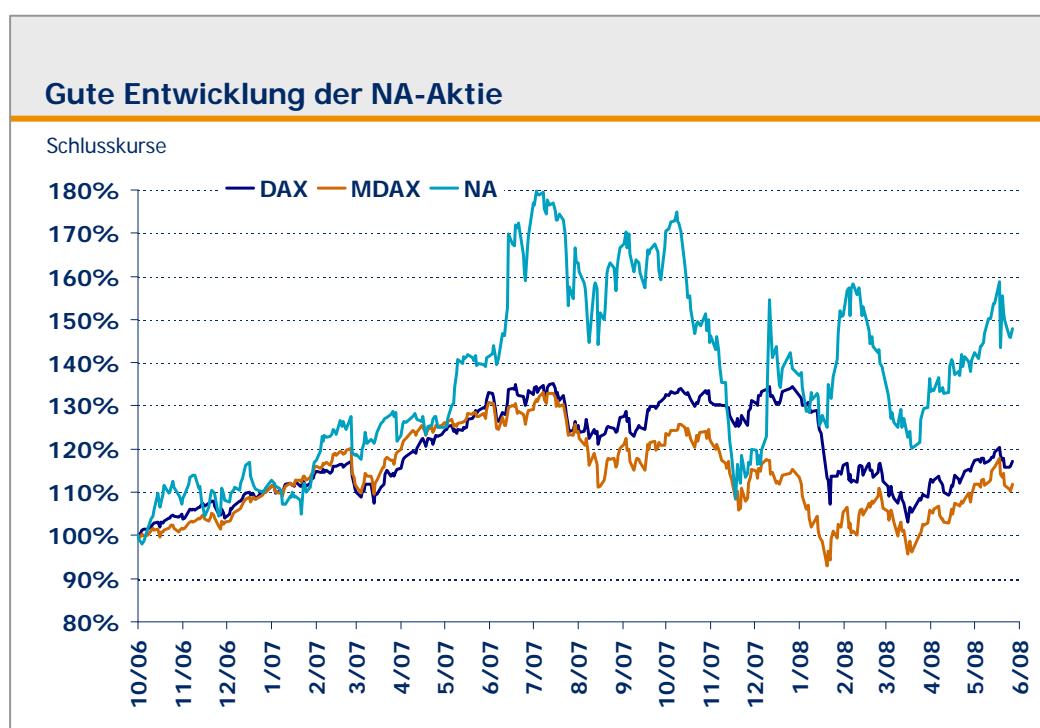
7. AKTIE

Der Start ins 2. Quartal wurde durch den Jahreswechsel beeinflusst, zu dem Investoren traditionell ihre Portfolios neu ausrichten. Auf den internationalen Finanzmärkten setzte sich der Trend für Anlagen in Rohstofftitel fort. In dieser Zeit erfolgte am 23. Januar 2008 die kartellrechtliche Freigabe des Zusammenschlusses von NA und Cumerio durch die EU Kommission sowie der Start des Übernahmeangebots am 28. Januar 2008. Die positiven Nachrichten zur Cumerio-Übernahme als auch das belebte Marktumfeld wirkten sich positiv auf den Kursverlauf der NA-Aktie aus. Nach der Hauptversammlung am 29. Februar 2008 und der Dividendenzahlung in Höhe von 1,45 € am

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

3. März 2008 folgte eine Kurskonsolidierung. Aufgrund andauernder Rezessionsängste in den USA gerieten die internationalen Finanzmärkte insbesondere im März unter Druck. Hieran konnten auch die wiederholten Leitzinssenkungen der amerikanischen Notenbank keine wesentliche Verbesserung bewirken. Seit dem Tiefpunkt am 20. März 2008 mit 23,25 € erholte sich der Aktienkurs der NA. Am 28. Mai 2008 notierte die Aktie bei Handelsschluss mit 28,60 €. Dies entspricht einem Plus von rund 23 %. Im gleichen Zeitraum legte der DAX um rund 11 % und der MDAX um rund 16 % zu. Per 31. März lag der Kurs der NA-Aktie bei 25,10 €. Dies entsprach einer Marktkapitalisierung von 1,026 Mrd. €.

Am 9. April 2008 wurde der Handel mit Cumerio Aktien an der Börse in Brüssel (Euronext) eingestellt.



8. CORPORATE GOVERNANCE

Kartellamt untersagt A-TEC Industries AG Beteiligung

Das Bundeskartellamt hat der A-TEC Industries AG (A-TEC) den bereits vollzogenen Erwerb einer Beteiligung von 13,75 % an der NA am 28. Februar 2008 untersagt. A-TEC ist damit verpflichtet, sich von allen Anteilen zu trennen.

In der Entscheidung ordnete das Amt zudem an, dass A-TEC alle NA-Aktien innerhalb der nächsten Monate an den ursprünglichen Verkäufer Commerzbank AG oder an unabhängige Dritte veräußern muss. Falls A-TEC die Aktien bis Ablauf der vom Bundeskartellamt gesetzten Frist nicht veräußert hat, sieht die Entscheidung eine anschließende Veräußerung der Anteile durch einen Treuhänder vor.

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Gleichzeitig hatte das Kartellamt A-TEC mit Wirkung vom 28. Februar 2008 untersagt, die Stimmrechte aus den NA-Aktien auszuüben.

Sowohl A-TEC mit ihren verbundenen Unternehmen, als auch die Commerzbank AG haben im Anschluss an die Untersagung durch das Bundeskartellamt ihre Stimmrechtsmitteilungen korrigiert.

Hauptversammlung und alle weiteren Beschlussgegenstände

Die Hauptversammlung der NA hat der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Dividende von 1,45 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2006/2007 (30. September 2007) zugestimmt.

Die Hauptversammlung bestätigte ferner mit sehr großer Mehrheit die bisherigen Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat mit Ausnahme von Prof. Dr.-Ing. Jürgen Haußelt, Germersheim, der zum Ende der Hauptversammlung ausgeschieden ist. An seiner Stelle wählte die Hauptversammlung Thomas Leysen, Antwerpen (Belgien), als neuen Vertreter der Anteilseigner in das Gremium.

Im Anschluss an die Hauptversammlung bestätigte der Aufsichtsrat Dr. Ernst Wortberg, Dortmund, als Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

Ein Aktionär hat gegen die zu den Tagesordnungspunkten 3, 6, 8 und 9 gefassten Beschlüssen der Hauptversammlung Nichtigkeits- und hilfsweise Anfechtungsklage erhoben. Die Klage ist vor dem Landgericht Hamburg rechtsfähig. Ein Termin zur mündlichen Vorladung wurde noch nicht anberaumt.

Squeeze-Out bei Cumerio abgeschlossen

Die NA hat das Squeeze-Out-Verfahren bezüglich der vollständigen Übernahme Cumerios erfolgreich abgeschlossen und hält jetzt sämtliche Anteile an der Gesellschaft. Die Notierung der Cumerio-Anteile an der Brüssler Börse Euronext wurde eingestellt.

NA erweitert den Vorstand

Der Aufsichtsrat der NA hat auf seiner Sitzung am 19. April 2008 über die neue Besetzung des Vorstands nach der Übernahme von Cumerio entschieden und das ehemalige Cumerio-Vorstandsmitglied Dr. Stefan Boel mit sofortiger Wirkung in den Vorstand der NA berufen. Er übernimmt im Vorstand das Ressort Kupferprodukte. Ebenfalls mit sofortiger Wirkung wurde Peter Willbrandt, der bereits seit dem 1. April 2007 stellvertretendes Vorstandsmitglied war, zum ordentlichen Vorstandsmitglied berufen. Er ist für den Bereich Primärkupfererzeugung verantwortlich.

Dr. Bernd Drouven ist als Vorstandsvorsitzender neben der Leitung des Gremiums bis zur Berufung eines Finanzvorstands auch für das Ressort Finanzen verantwortlich. Dr. Michael Landau ist neben seiner Funktion als Arbeitsdirektor für den Bereich Recycling/Edelmetalle zuständig. Dr. Bernd Langner übernimmt die Verantwortung für die Bereiche Zentrale Services sowie Forschung & Entwicklung.

Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum 30. Mai 2008

Vorstand und Aufsichtsrat der Norddeutsche Affinerie Aktiengesellschaft haben am 30. Mai 2008 eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung vom 16. Januar 2008 über die Umsetzung des Corporate Governance Kodex bei der Norddeutsche Affinerie Aktiengesellschaft nach § 161 AktG mit dem Inhalt beschlossen, dass im Hinblick auf die Kodex-Empfehlungen nur von Ziffer 7.1.2. Satz 3 (1. und 2. Fall) des Deutschen Corporate Governance Kodex (in der Fassung vom 14. Juni 2007) abgewichen wurde. Eine öffentliche Zugänglichmachung des Zwischenberichts zum 31. März 2008 der Norddeutsche Affinerie Aktiengesellschaft innerhalb der dort genannten 45-Tagesfrist war nicht möglich. Die verabschiedete Erklärung wurde auf der Internetseite des Unternehmens der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

9. OPERATIVE UND STRATEGISCHE MASSNAHMEN ZUR UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Strategische Maßnahmen

Durch die Übernahme Cumerios wurde ein wesentliches Vorhaben unserer Internationalisierungsstrategie realisiert. Ausgehend von einer starken stand-alone Position in Deutschland haben wir uns zu einem internationalen Konzern entwickelt. Der Zusammenschluss von NA und Cumerio hat den führenden integrierten Kupfererzeuger in Europa entstehen lassen. Die neu hinzugekommenen Produktionsstätten insbesondere in Süd- und Südosteuropa stellen eine ausgezeichnete Ergänzung der bisherigen Standorte dar und bilden die Basis einer verbesserten Marktbearbeitung in unserem Kernmarkt Europa und dem Wachstumsmarkt Südosteuropa.

100 % der Cumerio-Aktien übernommen

Deutlich verbesserte Positionierung im europäischen Kernmarkt Standorte nach Zusammenschluss der NA mit Cumerio

Produktionsstandorte



Primärkupfererzeugung

- Hamburg
- Olen
- Pirdop
- Röthenbach

Recycling & Edelmetalle

- Lünen
- Hamburg
- Olen
- Pirdop
- Fehrbellin

Kupferverarbeitung

- | | |
|------------|---------------------|
| • Hamburg | • Yverdon-les-Bains |
| • Olen | • Smethwick |
| • Avellino | • Dolní Kubín |
| • Emmerich | |
| • Stolberg | |

Insgesamt arbeiten 4.700 Mitarbeiter im neuen Konzern

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Um die erheblichen Synergiepotenziale schnellstmöglich zu realisieren, wurde ein umfassendes Integrationsprojekt gestartet, bei dem Mitarbeiter aller wesentlichen Standorte gemeinsam an der Erschließung von Optimierungsmöglichkeiten arbeiten. Das Projekt befindet sich derzeit in der Konzeptphase, in der detaillierte Harmonisierungsmaßnahmen und Synergieprojektideen ausgearbeitet werden. Es ist davon auszugehen, dass die bereits kommunizierten Synergiepotenziale in Höhe von 15 bis 20 Mio. € p. a. deutlich übertroffen werden. Eine präzise Beurteilung der bewerteten Verbesserungen wird nach Abschluss des Projektes im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres möglich sein.

Integrationsprojekt erfolgreich begonnen

Neben den monetären Aspekten messen wir auch der kulturellen und organisatorischen Integration der beiden Unternehmen eine große Bedeutung bei. Gerade das sehr hohe Maß an Qualifikation und Erfahrung aller Mitarbeiter im neuen Konzern stellen einen wesentlichen Wert des Zusammenschlusses dar, den wir nutzen werden.

Auch nach dem Zusammenschluss werden wir uns weiter intensiv auf unseren Wachstumskurs konzentrieren. Dabei prüfen wir neben internen Investitionsmöglichkeiten an den bestehenden Standorten auch weitere Akquisitionen im internationalen Umfeld.

Operative Maßnahmen

Um die technologische Führungsposition weiter auszubauen, führen wir das 2007 aufgelegte Verbesserungsprogramm NA Lead fort. Die im Rahmen des Projektes identifizierten Verbesserungsmaßnahmen beinhalten ein Ergebnispotenzial von über 25 Mio. € p. a. und werden innerhalb der kommenden 3 Jahre umgesetzt.

**Verbesserungs-
programm NA Lead
fortgesetzt**

Im April erfolgte die Unterzeichnung des langfristigen Kontraktes für den Strombezug der deutschen Standorte der mit Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG. Somit konnte der letzte Schritt zur Absicherung der Stromlieferungen auf Kostenbasis gemacht werden. Dies verschafft uns gegenüber der erwarteten allgemeinen Strompreisentwicklung erhebliche Kostenvorteile ab dem 1. Januar 2010.

10. RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Für Risiken und Chancen sehen wir keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr. Unser Risiko- und Chancenmanagementsystem ist weiterhin ein geeignetes Instrument, um die relevanten Themen zu beherrschen. Die Vergrößerung des Konzerns durch die Übernahme von Cumerio stellt jedoch zukünftig neue Anforderungen an das Risikomanagement.

11. AUSBLICK

Mit der erfolgreichen Übernahme Cumerios realisieren wir einen großen Schritt unserer langfristigen Wachstumsstrategie. Wir werden die laufende Integration fortführen und gehen von der Realisierung von Synergien aus, die deutlich über die bereits veröffentlichten 15 bis 20 Mio. € p.a. hinausgehen.

Mehr Synergien durch Integration von Cumerio als ursprünglich erwartet

Wir rechnen auch in diesem Jahr mit einem hohen Preisniveau für Kupfer basierend auf Angebotsengpässen und einer anhaltend starken Nachfrage. Zwischenzeitlich volatile Entwicklungen bei Preisen und Terminstrukturen (Backwardation / Contango) sind dabei nicht auszuschließen.

Auf dem Primärkupfermarkt gehen wir aufgrund des laufenden Ausbaus der Minenproduktion und des anhaltend hohen Kupferpreisniveaus von einer mittelfristig verbesserten Verfügbarkeit von Kupferkonzentraten aus. Für Altkupfer erwarten wir ein fortgesetzt gutes Mengenangebot und ein entsprechendes Raffinierlohniveau. Komplexe Sekundärrohstoffe für die Recyclinganlagen in Lünen werden bei sehr auskömmlichen Raffinierlöhnen weiterhin gut verfügbar sein.

Insgesamt planen wir eine volle Auslastung unserer Produktionsbetriebe zur Kupfererzeugung im laufenden Geschäftsjahr.

Die Marktentwicklung für Schwefelsäure sehen wir mittelfristig positiv. Entsprechend gehen wir von ansteigenden Erlösen aus dem Säureverkauf aus.

An der Situation auf den Märkten für Kupferprodukte wird sich in den kommenden Monaten voraussichtlich keine wesentliche Änderung einstellen. So erwarten wir weiterhin eine sehr gute Nachfrage nach Kupfergießwalzdraht mit einer entsprechend hohen Auslastung unserer Kapazitäten an allen Standorten. Bei den Stranggussformaten gehen wir von einer Stabilisierung des Marktes auf dem im 1. Halbjahr erreichten Niveau aus.

Das Ergebnis des 1. Halbjahres unterstreicht die herausragende Geschäftslage bei der NA. Wir sind auch für das 2. Halbjahr 2007/08 optimistisch, so dass wir bei anhaltend guter Konjunktur und weiterhin hohen Kupferpreisen voraussichtlich erneut ein sehr gutes Jahresergebnis erreichen werden.

Optimistische Ergebniserwartung für 2007/08

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08**FINANZKALENDER**

29. August 2008 Zwischenbericht zum 3. Quartal
6. September 2008 Hamburger Börsentag
17. Dezember 2008 Vorläufiges Jahresergebnis 2007/08

INVESTOR RELATIONS-KONTAKT

Marcus Kartenbeck Leiter Tel. +49/40 7883 3178
e-mail: m.kartenbeck@na-ag.com

Dieter Birkholz Tel. +49/40 7883 3969
e-mail: d.birkholz@na-ag.com

Christine Ostriga Tel. +49/40 7883 3179
e-mail: c.ostriga@na-ag.com

KONZERNKOMMUNIKATION-KONTAKT

Michaela Hessling Leiterin Tel. +49/40 7883 3053
e-mail: m.hessling@na-ag.com

Marcus Kremers Tel. +49/40 7883 3037
e-mail: m.kremers@na-ag.com

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Bilanz des NA-Konzerns (IFRS) (in T€)

AKTIVA	31.03.2008	30.09.2007
Immaterielle Vermögenswerte	47.428	28.176
Sachanlagen	864.297	364.509
Finanzinvestitionen	37	37
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	246	272
Beteiligungen	606	216.441
Übrige Finanzanlagen	313	426
	1.165	217.139
Anlagevermögen	912.927	609.861
Latente Steuern	8.921	1.326
<i>davon aus Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	3.350	0
Langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	32.850	28.824
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	6.899
	32.850	35.723
Langfristige Vermögenswerte	954.698	646.910
Vorräte	1.793.652	935.969
<i>davon aus Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	371.065	381.431
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	522.122	334.872
Übrige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	446.946	383.015
	969.068	717.887
Sonstige Wertpapiere	392	392
Flüssige Mittel	140.057	20.018
Kurzfristige Vermögenswerte	2.903.169	1.674.266
	3.857.867	2.321.176

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Bilanz des NA-Konzerns (IFRS) (in T€)

PASSIVA	31.03.2008	30.09.2007
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	104.627	95.115
Kapitalrücklage	188.946	101.557
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	773.721	733.818
<i>davon aus der Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	251.280	259.717
Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderung	5.983	-19.619
Eigenkapital der Aktionäre der NA AG	1.073.277	910.871
Anteile anderer Gesellschafter	3.305	2.761
	1.076.582	913.632
Langfristige Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	67.200	58.799
Latente Steuern		
<i>davon aus der Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	273.938	143.441
Sonstige langfristige Rückstellungen	123.135	121.714
	45.165	33.521
	386.303	235.761
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	596.317	153.112
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.332	0
	598.649	153.112
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	984.952	388.873
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	104.209	75.400
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	431.980	145.877
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	835.528	444.721
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	37.008	58.480
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	387.608	294.193
	1.692.124	943.271
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.796.333	1.018.671
Fremdkapital	2.781.285	1.407.544
	3.857.867	2.321.176

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Gewinn- und Verlustrechnung des NA-Konzerns (IFRS) (in T€)

	1. Halbjahr 2007/08	1. Halbjahr 2006/07
Umsatzerlöse	3.364.118	2.967.026
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen <i>davon aus der Umwertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	391.530 -18.898	132.392 15.489
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.292	1.789
Sonstige betriebliche Erträge	41.642	9.897
Materialaufwand <i>davon aus der Umwertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	-3.423.168 8.530	-2.813.923 24.132
Rohergebnis	377.414	297.181
<i>davon aus der Umwertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	-10.368	39.621
Personalaufwand	-122.314	-98.152
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-30.393	-26.449
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-64.441	-47.565
Betriebsergebnis	160.266	125.015
Beteiligungsergebnis	6	7
Zinserträge	6.196	3.220
Zinsaufwendungen	-16.248	-6.935
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	150.220	121.307
<i>davon aus der Umwertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	-10.368	39.621
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>davon aus der Umwertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	-39.604 1.931	-48.737 -15.848
Konzernüberschuss	110.616	72.570
<i>davon aus der Umwertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	-8.437	23.773
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernüberschuss	-907	-577
Konzernüberschuss ohne Anteile anderer Gesellschafter <i>davon aus der Umwertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	109.709 -8.437	71.993 23.773
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) <i>davon aus der Umwertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	2,74 -0,21	1,94 0,64
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €) <i>davon aus der Umwertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	2,74 -0,21	1,94 0,64

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Kapitalflussrechnung für den NA-Konzern (in T€)

	1. Halbjahr 2007/08	1. Halbjahr 2006/07
Ergebnis vor Ertragsteuern nach Umbewertung der Lifo-Bestände	150.220	121.307
Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode	10.368	-39.621
Ergebnis vor Ertragsteuern ohne Umbewertung der Lifo-Bestände	160.588	81.686
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	30.393	26.449
Ab-/Zuschreibungen auf Vermögenswerte des Umlaufvermögens	8.614	293
Veränderung langfristiger Rückstellungen	6.908	3.187
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagengegenständen	759	-5
Übrige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-27.369	0
Ergebnis aus Beteiligungen	-6	-7
Zinsergebnis	10.051	3.715
Ausgaben Ertragsteuern	-41.084	-33.480
Brutto-Cashflow	148.854	81.838
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte sowie der Wertpapiere des Umlaufvermögens	124.484	414.609
Veränderung der Vorräte	-132.363	-183.661
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	24.520	-551
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	81.847	-103.057
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	247.342	209.178
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-42.715	-58.758
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an der Cumerio N.V./S.A.	-524.943	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagengegenständen	2.517	184
Zinseinnahmen	6.196	3.220
Erhaltene Dividenden	6	7
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-558.939	-55.347
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	96.901	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	599.374	27.788
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-187.871	-18.459
Zinsausgaben	-16.247	-6.935
Dividendenzahlungen	-60.521	-40.208
Mittelzufluss (im Vorjahr -abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	431.636	-37.814
Veränderung der Zahlungsmittel	120.039	116.017
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	20.018	6.566
Flüssige Mittel am Ende der Periode	140.057	122.583

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Entwicklung des Eigenkapitals (EK) des NA-Konzerns (in T€)

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirt- schaftetes Konzern- EK	Neube- wertungs- rücklage	Erfolgs- neutrale EK-Ver- änderung	Anteile der Aktionäre der NA AG	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe EK
Stand am 30.09.2006	95.115	101.941	550.683	0	-54.353	693.386	2.774	696.160
<i>Davon aus der Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>			195.164			195.164		195.164
Dividendenzahlung			-39.012			-39.012	-1.196	-40.208
Marktbewertung von Cashflow Sicherungen					46.212	46.212		46.212
Währungsänderungen					-3	-3		-3
Latente Steuer auf ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen					-18.485	-18.485		-18.485
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	0	-39.012	0	27.724	-11.288	-1.196	-12.484
Konzernperiodenüber- schuss			71.993			71.993	577	72.570
<i>Davon aus der Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>			23.773			23.773		23.773
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	0	71.993	0	0	71.993	577	72.570
<i>Davon aus der Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>			23.773			23.773		23.773
Stand am 31.03.2007	95.115	101.941	583.664	0	-26.629	754.091	2.155	756.246
<i>Davon aus der Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>			218.937			218.937		218.937

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Erwirt-schaftetes Konzern-EK	Neube-wertungs-rücklage	Erfolgs-neutrale EK-Veränderung	Anteile der Aktionäre der NA AG	Anteile anderer Gesell-schafter	Summe EK
Stand am 30.09.2007 <i>Davon aus der Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	95.115	101.557	733.818	0	-19.619	910.871	2.761	913.632
			259.717			259.717		259.717
Kapitalerhöhung	9.512	87.389				96.901		96.901
Dividendenzahlung			-59.261			-59.261	-1.260	-60.521
Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten und Cashflow Sicherungen					35.294	35.294	7	35.301
Währungsänderungen					-130	-130		-130
Latente Steuer auf ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen					-9.562	-9.562		-9.562
Sukzessiver Erwerb Cumerio			505	-11.050		-10.545	890	-9.655
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	9.512	87.389	-58.756	-11.050	25.602	52.697	-363	52.334
Konzernperiodenüberschuss <i>Davon aus der Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>			109.114			109.114	907	110.021
			-8.437			-8.437		-8.437
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen <i>Davon aus der Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	0	0	109.114	0	0	109.114	907	110.021
			-8.437			-8.437		-8.437
Stand am 31.03.2008 <i>Davon aus der Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode</i>	104.627	188.946	784.176	-11.050	5.983	1.072.682	3.305	1.075.987
			251.280			251.280		251.280
Gesamtertrag und Aufwand des I. Halbjahres 2006/07			711.993	0	27.724	99.717	577	100.294
Gesamtertrag und Aufwand des I. Halbjahres 2007/08			109.619	-11.050	25.602	124.171	1.804	125.975

Konzernanhang

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 30.09.2007 wurden unverändert fortgeführt.

Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum wurde die KPP Kraftwerk Peute Projektmanagementgesellschaft GmbH & Co. KG entkonsolidiert, da sie am 20.12.2007 veräußert wurde. In den vergangenen Jahresabschluss war die KPP noch mit dem von der NA haltenden Anteil von 50 % quotal einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum hat die NA die Übernahme des belgischen Kupferproduzenten Cumerio abgeschlossen. Mit Wirksamkeit ab dem 29.02.2008 erweiterte sich hierdurch der Konsolidierungskreis um 7 weitere Gesellschaften. Im Einzelnen sind dies

- Cumerio N.V./S.A., Brüssel
- Cumerio Belgium N.V./S.A., Brüssel
- Cumerio Med JSCo, Pirdop
- Cumerio Bulgaria JSCo, Sofia
- Cumerio Italia Srl, Mailand
- Cumerio Austria GmbH, Wien
- Swiss Advanced Materials AG, Yverdon-les-Bains

An jeder dieser Gesellschaften ist der NA-Konzern zum 31. März 2008 mit 100 % beteiligt.

Erwerb Cumerio-Konzern

Der Kaufpreis der Anteile der Cumerio N.V./S.A. betrug 763,4 Mio. €. Einschließlich der in diesem Zusammenhang bislang angefallenen Nebenkosten in Höhe von 18,1 Mio. € betragen die Anschaffungskosten damit insgesamt 781,5 Mio. €.

Bei der Übernahme der Anteile handelte es sich um einen sukzessiven Erwerb, wobei 29,1 % der Anteile bereits zum 30. September 2007 erworben wurden und die verbliebenen 70,9 % der Anteile zum 29. Februar 2008 vollständig in den Besitz des NA-Konzerns übergingen.

Da zum Abschlusszeitpunkt noch keine abschließenden Gutachten für die Neubewertung aller erworbenen Vermögenswerte und Schulden vorlagen, erfolgte die Bilanzierung des Cumerio-Konzerns auf Basis vorläufiger Werte.

Dabei wurde, entsprechend den Anforderungen des IFRS 3, das gesamte Vorratsvermögen mit Zeitwerden bewertet.

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Nach Aufdeckung der stillen Lasten und Reserven zu beiden Erwerbsstichtagen ergibt sich zum 29. Februar 2008 ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von 25,9 Mio. €, welcher entsprechend IFRS 3.56 ergebniswirksam aufgelöst wurde. In der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung ist dieser Betrag in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Der in dem ausgewiesenen Konzernüberschuss der Berichtsperiode einbezogene Periodenüberschuss des Cumerio-Konzerns seit dem Zeitpunkt des vollständigen Erwerbs beträgt bei Bewertung der Vorräte nach der Durchschnittsmethode -5,0 Mio. €.

Hätte der vollständige Erwerb bereits zum 1. Oktober 2007 stattgefunden, so hätten die Umsatzerlöse des Konzerns für die Berichtsperiode 4.890 Mio. € betragen. Eine Quantifizierung eines entsprechenden Periodenüberschusses ist, aufgrund der unterschiedlichen Systeme der Vorratsbewertung vor dem Erwerbszeitpunkt, nicht möglich.

Auf der Basis der vorläufigen Werte zum 29. Februar 2008 wirkte sich der Erwerb des Cumerio-Konzerns wie folgt auf den Konzernabschluss aus:

In Mio. €	Buchwerte	Anpassungen	Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	17,1	0,0	17,1
Sachanlagen	294,1	198,6	492,7
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	6,3	0,6	6,9
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	3,5	0,0	3,5
Vorräte	442,8	301,4	744,2
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	392,7	-2,0	390,7
Flüssige Mittel	38,1	0,0	38,1
Erworbenen Vermögenswerte	1.194,6	498,6	1.693,2
Rückstellungen für Pensionen	4,8	1,7	6,5
Passive latente Steuern	5,2	118,8	124,0
Sonstige langfristige Rückstellungen	6,6	0,0	6,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	182,8	0,0	182,8
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2,2	0,0	2,2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	0,0	0,0	0,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	136,1	0,0	136,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	273,5	0,0	273,5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	164,0	0,0	164,0
Übernommene Verbindlichkeiten	775,2	120,5	895,7
 Erworbenes Reinvermögen	 419,4	 378,1	 797,5

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Gemäß IFRS 3 sind Effekte aus der Neubewertung von Vermögenswerten aufgrund eines sukzessiven Unternehmenserwerbs im Eigenkapital zu berücksichtigen. Wird ein Unternehmen in mehreren Einzelschritten erworben, so ist zum Zeitpunkt der Erlangung der Kontrolle über das betreffende Unternehmen eine vollständige Neubewertung aller Vermögenswerte und Schulden mit den entsprechenden beizulegenden Zeitwerten notwendig. Für den Anteil an den Vermögenswerten, der sich bereits im Besitz des erwerbenden Unternehmens befindet und dessen neu ermittelter beizulegender Zeitwert höher oder niedriger als der bilanzierte Buchwert ist, muss eine Buchwertanpassung auf den beizulegenden Zeitwert vorgenommen werden. Die entsprechende Wertanpassung wird erfolgsneutral über die Neubewertungsrücklage als gesonderte Eigenkapitalposition vorgenommen. Die durch den sukzessiven Erwerb des Cumerio-Konzerns entstandene Wertanpassung beträgt -11,1 Mio. € und wurde in der Entwicklung des Eigenkapitals des NA-Konzerns als Neubewertungsrücklage ausgewiesen.

Wertberichtigungen

Die höhere Bewertung des Vorratsvermögens nach Umbewertung der LIFO-Bestände nach der Durchschnittsmethode führte im Berichtszeitraum zu Wertberichtigungen in dieser Position in Höhe von insgesamt 9,8 Mio. €. Hiervon entfielen 4,6 Mio. € auf das Segment Kupfererzeugung und 5,2 Mio. € auf das Segment Kupferverarbeitung. Für Vorratsvermögen welches im Rahmen der Übernahme von Cumerio erworben wurde, erfolgten dabei im Berichtszeitraum Wertberichtigungen in Höhe von 8,1 Mio. €.

Eigenkapitalmaßnahme und Dividende

Im Rahmen der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 30.03.2006 wurde eine Erhöhung des Grundkapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts gegen Bareinlage am 09.11.2007 um knapp 10 % beschlossen und bei mehreren institutionellen Investoren platziert. Der Platzierungserlös der 3.715.430 neuen Inhaberaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von 2,56 € je Aktie betrug 26,41 € je Aktie und der Emissionserlös 98.124.506,30 €.

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2006/07 der Norddeutschen Affinerie AG in Höhe von 59.261.136,05 € wurde zur Zahlung einer Dividende von 1,45 € je Stückaktie verwendet.

1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/08

Segmentberichterstattung für den NA-Konzern (in T€)

	Segment Kupfererzeugung		Segment Kupferverarbeitung		Sonstige		Konzern gesamt	
	1. Halbjahr 2007/08	1. Halbjahr 2006/07	1. Halbjahr 2007/08	1. Halbjahr 2006/07	1. Halbjahr 2007/08	1. Halbjahr 2006/07	1. Halbjahr 2007/08	1. Halbjahr 2006/07
Umsatzerlöse								
gesamt	2.437.128	2.104.997	2.576.429	2.309.310	1.514	1.188		
- davon mit anderen Segmenten	1.623.153	1.418.716	27.800	29.753	0	0		
Konzern mit Dritten	813.975	686.281	2.548.629	2.279.557	1.514	1.188	3.364.118	2.967.026
EBIT*	127.852	61.611	44.042	27.958	-1.254	-4.168	170.640	85.401
Ergebnis vor Ertragsteuern*	123.329	60.658	40.272	25.205	-3.013	-4.177	160.588	81.686

* Vor Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode

Die Überleitung der Segmentergebnisse auf das in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Ergebnis vor Ertragsteuern nach Umbewertung der Lifo-Bestände nach der Durchschnittsmethode ergibt sich wie folgt:

nach Umbewertung der Lifo-Bestände nach der Durch- schnittsmethode	Segment Kupfererzeugung		Segment Kupferverarbeitung		Sonstige		Konzern gesamt	
	1. Halbjahr 2007/08	1. Halbjahr 2006/07	1. Halbjahr 2007/08	1. Halbjahr 2006/07	1. Halbjahr 2007/08	1. Halbjahr 2006/07	1. Halbjahr 2007/08	1. Halbjahr 2006/07
Ergebniseffekt aus der Umbewertung der Lifo-Bestände nach der Durch- schnittsmethode	-3.671	15.562	-6.697	24.059	0	0	-10.368	39.621
Ergebnis vor Ertragsteuern	119.658	76.220	33.575	49.264	-3.013	-4.177	150.220	121.307

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 30. Mai 2008

Norddeutsche Affinerie Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. Bernd Drouven

Dr. Michael Landau

Dr. Bernd Langner

Dipl.-Ing. Peter Willbrandt

Dr. Stefan Boel

Rechtlicher Hinweis:**Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.